

Ressort: Politik

Merkel erwartet "erhebliche Probleme" nach Schweizer Referendum

Berlin, 10.02.2014, 15:05 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) erwartet nach der Volksabstimmung in der Schweiz zur Begrenzung der Zuwanderung in die Eidgenossenschaft "erhebliche Probleme". Die Schweiz müsse jetzt auf die EU zugehen und darlegen, wie sie mit dem Ergebnis umgehen wolle, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin.

"Unser Interesse muss es doch sein, das Verhältnis EU-Schweiz so eng wie möglich zu bewahren." Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) warnte die Schweiz seinerseits vor "Rosinenpickerei" in den Beziehungen zur EU. "Ich glaube, dass die Schweiz sich mit diesem Ergebnis eher selbst geschadet hat", sagte Steinmeier in Brüssel, wo er zu Beratungen mit den Außenministern der EU-Mitgliedstaaten zusammenkommt. "Rosinenpickerei im Verhältnis zur EU" könne keine dauerhafte Strategie der Schweiz sein, so Steinmeier. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Unions-Bundestagsfraktion, Andreas Schockenhoff (CDU), erklärte, der Ausgang des Volksentscheids in der Schweiz sei zu bedauern. "Im Interesse Europas und Deutschlands, aber auch in ihrem ureigenen Interesse sollte die Schweiz jetzt nicht den Weg einer fortschreitenden Selbstisolierung wählen. Es kommt nun sehr darauf, auf welche Weise die Schweiz den Inhalt des Volksentscheids umsetzt." Die Schweizer hatten sich am Sonntag knapp für eine Begrenzung der Zuwanderung von Bürgern aus den Länder der Europäischen Union entschieden. 50,3 Prozent stimmten für die Initiative "Gegen Masseneinwanderung" von der Schweizerischen Volkspartei. Diese will Kontingente für Einwanderer aus der EU einführen. Die anderen großen Parteien und die Wirtschaft hatten zu einem "Nein" bei der Abstimmung aufgerufen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29849/merkel-erwartet-erhebliche-probleme-nach-schweizer-referendum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619